

# Spierings Kranen sieht der Zukunft wieder mit vorsichtigem Optimismus entgegen



Arend Hardeman (li.) von Hardeman Isolatie investiert jetzt in die Zukunft: am 14. August nahm er in Oss den neuen Spierings SK498-AT4 in Empfang.

**Als bekannt wurde, dass am 14. Juni für einige Tochtergesellschaften der Spierings-Organisation Insolvenz angemeldet worden war, hat dies in der Branche für Aufregung gesorgt. Mittlerweile ist bei Spierings wieder Ruhe eingekehrt. Zeit für die Leo Spierings, sich zu den Vorfällen und zu der Zukunft des Unternehmens zu äußern.**

Für viele, die Spierings Krane kennen, war es erschreckend, als bekannt wurde, dass Leo Spierings am 14. Juni für einige der Tochtergesellschaften innerhalb der Spierings-Organisation Insolvenz anmelden musste. Der Firmengründer und -inhaber sah sich aufgrund der Rezession und der damit einhergehenden gravierenden Folgen für die Bauwirtschaft zu diesem schweren Schritt gezwungen. Ausgenommen waren die Unternehmen Spierings Kranen BV und Spierings Verkoop BV.

Wie Leo Spierings weiter betont, ist die Serviceabteilung des Unternehmens und damit auch die komplette Ersatzteilversor-

gung vollständig einsatzfähig geblieben. Darüber hinaus ist per 1. Juli auch die Kranproduktion wieder gestartet. Als Folge der Reorganistion der Spierings-Gruppe ist eine kleinere Organisation mit einem stark verschlankten Team entstanden, das ungefähr 40 Mitarbeiter zählt und am gewohnten Standort mit den gleichen Produktionsmitteln tätig ist.

„Den Anlass für alle Unannehmlichkeiten können wir auf die ökonomische Krise zurückführen, die ja nicht nur uns, sondern die gesamte Wirtschaft erfasst hat“, so Leo Spierings.

„Anfang 2008 waren die Aus-

sichten für Spierings noch überwältigend gut. Für 2010 waren 103 neue Krane geplant. An nahezu jeden geplanten Kran war ein unterzeichneter Auftrag gekoppelt. Im Jahr 2009 kam dann eine deutliche Wende. In den ersten drei Monaten wurden noch 26 neue Krane ausgeliefert, im Laufe des Jahres stellte sich jedoch heraus, dass viele Finanzierungen plötzlich nicht mehr möglich waren. Zudem wurden in Großbritannien sämtliche Krane storniert, weil das englische Pfund so stark gefallen war. Die Folge war, dass der Auftragsbestand, der zuvor so enorm hoch gewesen war, ziemlich schnell dahin schmolz“, so Leo Spierings.

Als Reaktion hierauf wurde bereits im Jahr 2009 eine Reorganisation durchgeführt und die Mitarbeiterzahl von 230 auf 150 gesenkt. Vertrauend auf bessere Zeiten, wurde Anfang 2010 dann der Prototyp des revolutionären „City Boys“ vorgestellt, der kurz vor der Bauma fertiggestellt wer-

den konnte. Dort wurde deutlich, dass ungeachtet des großen Interesses für den „City Boy“ der Auftragseingang für die in der Produktpalette befindlichen Krantypen sehr beschränkt war. Aus diesem Grunde sah man sich bei Spierings erneut genötigt, drastische Maßnahmen vorzunehmen, um das Unternehmen lebensfähig zu halten.

Nach den einschneidenden Schritten am 14. Juni blickt das Unternehmen weiter Richtung Zukunft. So wurde die Geschäftsführung durch Marcel de Jong verstärkt, der zum 1. Juli die vollständige Leitung von Spierings Kranen übernommen hat. Leo Spierings bleibt zu 100 % Eigentümer aller zur Spierings-Gruppe gehörender Unternehmen.

„Marcel de Jong war bereits viele Jahre als Geschäftsführer verschiedener Unternehmen tätig und wird vor allem die Effizienz innerhalb aller Abteilungen von Spierings Kranen verbessern und

damit die Rendite des Unternehmens steigern“, so Leo Spierings.

Dass die Kunden das Vertrauen in Spierings Kranen behalten haben, zeigt sich laut Spierings in der Tatsache, dass alle laufenden Aufträge, die vor dem 15. Juni erteilt wurden, auch weiterhin Bestand haben.

Mittlerweile ist der erste neue Spierings SK498-AT4 ausgeliefert worden: Am 14. August ging er an das Unternehmen Hardeman Isolatie in Kootwijkerbroek. Zudem wurden drei generalüberholte Krane – zwei SK488-AT4 und ein SK365-AT3 – an Neukunden geliefert. Demnächst wird darüber hinaus ein neuer SK599-AT5 an das schottische Unternehmen Bernard Hunter Crane Hire geliefert werden.

Bis die Serienproduktion des neuen City Boys (SK387-AT3) startet, wird jedoch noch einige Zeit vergehen. Es ist geplant, Anfang

nächsten Jahres einen Tag der offenen Tür zu organisieren und dabei den Prototyp des City Boy vorzuführen. Im Moment konzentriert sich Spierings auf die Betreuung der bestehenden Kunden und auf die Aqukise neuer Aufträge für neue oder gebrauchte Krane aus der breitgefächerten Spierings-Produktpalette.

„Wir haben ein starkes Vertriebsteam, das aus acht Vertriebsmitarbeitern besteht, die in ganz Europa tätig sind. Tatkräftig unterstützt wird dieses Team von unserer Heimmannschaft hier in Oss. Wir sind also bestens aufgestellt, und ich bin fest überzeugt davon, dass Spierings Kranen als eines der ersten Unternehmen davon profitieren wird, wenn sich der Markt wieder einigermaßen erholt hat, denn wir bieten das effizienteste Mobilkrankonzept, das es für den Bau am Markt gibt“, so Leo Spierings abschließend. KM



*Rik Vulsteke vom belgischen Unternehmen Rik Vulsteke Industrial, hat am 12. August einen gebrauchten Spierings-Kran übernommen: den SK488-AT4.*



Rahhofer

## PALFINGER CRANE

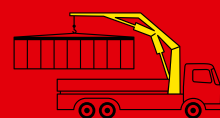
# Unerreicht – in Hubkraft und Reichweite



Krane bis 35 t Hubkraft

PALFINGER baut die besten **Schwerlast Knickarmkrane** der Welt. Unerreicht in Technologie, Qualität und Service. Damit der Erfolg unserer Kunden sogar die Reichweite unserer Krane übersteigt.

Informieren Sie sich unter [www.palfinger.de](http://www.palfinger.de)



PALFINGER GmbH  
Feldkirchener Feld 1  
83404 Ainring